

Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz
Schulzendorf-Waltersdorf
Wildau Zeuthen
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 1/23
Februar
und März

FOTO: GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI.DE

Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“

1. Mose 16, 13



Inhalt

4 Regionales	36 Wichtige Kontakte
10 Kinder & Jugend	42 Freud und Leid
21 Gottesdienste	43 Adressen und Kontakte

18–25 Eichwalde	26–30 Schmöckwitz	31–33 Zeuthen-Miersdorf
34–35 Schulzendorf-Waltersdorf	36–38 Wildau	39–41 Zeuthen

„Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden.

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an treffpunkt-kirche@gmx.de.

Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8
E-Mail: treffpunkt-kirche@gmx.de

Auflage: 2250 Exemplare

Satz und Layout:

uwe.wolf@satzbaumeister.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.3., 8.5.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt sind.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16, 13

Liebe Schwestern und Brüder, welch schöne Jahreslosung, mit der ich Sie herzlich grüße.

Welch Ermutigung für uns alle, dass Gott uns im Blick hat, dass wir von ihm Angesehene sind – gerade auch dann, wenn wir übersehen werden oder für andere unsichtbar erscheinen.

Es ist Hagar, die ägyptische Magd, die Gott so erlebt und so nennt. Und es ist eine spannende Geschichte: Da ihre Herrin Sarai (später Sara) lange Zeit kinderlos bleibt, bittet sie ihren Mann Abram (später Abraham), ihr mit Hilfe von Hagar ein Kind zu schenken, sozusagen, sie als Leihmutter zu nutzen.

Hagar wird tatsächlich schwanger und lässt Sarai ihre Überlegenheit spüren. Worauf Sarai sich rächt und sie, die Nebenfrau, wiederum schlecht behandelt. Daraufhin flieht Hagar in die Wüste. Hier begegnet ihr ein Engel Gottes und tröstet sie und fordert sie mit einer Verheißung auf, zurückzukehren. Da spricht Hagar: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, liebe Schwestern und Brüder, wie gut tut es, wenn einer nach uns sieht, eine uns ansieht, uns wahrnimmt in dem, was uns gerade bewegt. Wie tröstlich ist es gerade dann, wenn wir denken, keiner sieht, was wir alles leisten. Keine dankt für unseren Einsatz. Niemand erkennt, was wir alles Gutes tun: Gott sieht an, was wir alles tun und lassen – wo wir gut sind oder etwas gut meinen und missverstanden

werden, wo wir vergeblich auf ein Echo hoffen oder es uns an Wertschätzung mangelt.

Überall dort füllt Gott unseren Mangel aus, hat Gott uns im Blick, sind wir angesehen bei ihm.

„Gott vergelt's!“ ist ein Wunsch in Bayern, wenn man mit Gottes Augen auf eine Wohltat sieht. Und ich bin gewiss, dass Gott nicht nur sieht, sondern dass Gott uns vergelten wird, wo Menschen versäumen, dies zu tun. Wann und wie auch immer.

Es gibt ein christliches Symbol, das aus einem Auge in einem Dreieck besteht und meist von einem Strahlenkranz

umgeben ist: Das Auge Gottes in der Dreifaltigkeit.

Das heißt zum Ersten: Gott, unser Vater und Schöpferkraft, hat uns geschaffen und sieht uns mit liebevollen Augen an.

Zum Zweiten: Gott hat in seinem Sohn Jesus Christus ein Gesicht bekommen, so dass wir in ihm Gott sehen und erkennen können.

Und zum Dritten: öffnet uns die Heilgeistkraft die Augen für Gott und für unsere Mitmenschen.

Denn wer sich gesehen und angesehen weiß, wird frei, diejenigen zu sehen, die gewöhnlich übersehen werden und unser Augenmerk brauchen.

In diesem Sinne offene Augen und offene Herzen wünsche ich uns allen für das neue Jahr.

Ihre Cornelia Mix



„Mit Erwartung schaue ich auf die kommenden Begegnungen“

Matthias Hanke, neuer Pfarrer im Sprengel Eichwalde/Miersdorf/Schmöckwitz

Hiermit möchte ich mich bei Ihnen als neuer Pfarrer für die Kirchengemeinden Eichwalde, Miersdorf und Schmöckwitz vorstellen. Geboren wurde ich 1971 in Lübben und aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus im Spreewald. Die damit verbundenen Erfahrungen haben mich natürlich geprägt – und weitere sind dazugekommen: Nach dem Abitur in Potsdam verbrachte ich meinen Zivildienst im „Haus der Stille“ in Grumbach bei Dresden. In Berlin, Tübingen und Halle habe ich evangelische Theologie studiert. Dann folgte eine Tischlerlehre und die Arbeit in einer Orgelbaufirma. Nach dem Vikariat in Berlin-Tempelhof bekam ich 2007 meine erste Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Kreba und Reichwalde in der niederschlesischen Oberlausitz. Da war ich aber nicht mehr alleine. Meine Frau Christa Höfflin-Hanke stammt aus Freiburg im Breisgau, sie ist ebenfalls Pfarrerin und kam mit mir. 2017 wechselten wir dann nach Berlin-Rudow und teilten uns gemeinsam eine Pfarrstelle. Nun sind wir mit unseren drei Kindern nach Schulzendorf ins Pfarrhaus gezogen – meine Frau übernimmt die Pfarrstelle in Schulzendorf/Waltersdorf – und wir sind gespannt auf die Gemeinden und die Menschen hier. Ich habe einmal gelesen, die wahren Sehenswürdigkeiten einer Region sind die Menschen, die darin wohnen. So denke ich an viele Begegnungen in der



FOTO: PRIVAT

Vergangenheit zurück – besonders auch an Menschen, die mich geprägt haben, von denen ich erfahren habe, welche Kraft im Glauben an Gott liegt. Glaube bedeutet für mich ein Überschuss an Hoffnung: gegenüber aller Dunkelheit, allem Zweifel und gegebenüber allen Unsicherheiten. Mit Erwartung schaue ich auf die nun kommenden Begegnungen. Mit meiner Frau freue ich mich, hier zu sein und wünsche Ihnen und uns Gottes Segen.

Ihr Matthias Hanke

- ▶ Gottesdienst zur Einführung von Pf. Hanke **am 5. Februar um 14 Uhr** in Eichwalde
- ▶ Gottesdienst zur Einführung von Pfn. Höfflin-Hanke **am 19. März um 14 Uhr** in Schulzendorf

„Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen und bei Ihnen“

Christa Höfflin-Hanke, neue Pfarrerin in Schulzendorf-Waltersdorf

Ab dem 1. Februar bin ich Ihre neue Pfarrerin in Schulzendorf und Waltersdorf und möchte mich kurz vorstellen: Ursprünglich komme ich aus Südbaden und wurde 1978 in Freiburg geboren. Bereits in meiner Kindheit und Jugend habe ich mich in meiner Heimatkirchengemeinde engagiert, im Posaunenchor gespielt, im Kinderchor mitgesungen und als Teamerin im Konfirmandenunterricht mitgearbeitet. 1993 feierte ich meine Konfirmation und suchte mir ein Psalmwort als Konfirmationsspruch aus: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ Damals wählte ich diesen Vers wegen Paul Gerhards Lied „Befehl du deine Wege“. Dessen Entstehungsgeschichte und der persönliche Hintergrund von Paul Gerhardt bewegten mich bereits in Jugendjahren. Heute blicke ich mit meinen Lebenserfahrungen auf das Psalmwort und habe trotz aller Höhen und Tiefen die bestärkende Aussage des Verses spüren können. Nach einigen Umwegen begann ich nach der Schulzeit das Theologiestudium, welches ich in Berlin, Halle (Saale) und in Heidelberg verfolgte. Da kannte ich bereits meinen Mann Matthias, der aus dem Spreewald stammt und im Entsendungsdienst Kirchengemeinden im Kirchenkreis Niederschlesien übernahm. Wir hatten gemeinsam erfüllende zehn Jahre in der Oberlausitz. In diese Zeit fallen mein Vikariat, der Entsendungsdienst und die ersten



FOTO: PRIVAT

Pfarrdienstjahre.

Im Sommer 2017 zogen wir nach Berlin, wo ich die vergangenen fünf Jahre als Gemeindepfarrerin in Rudow tätig war. Mit ca. siebentausend Gemeindegliedern ist die Gemeinde Rudow sehr vielfältig, weshalb ich neue Dinge erleben und auch manches ausprobieren konnte. Es wird in mir viel Wunderbares aus Rudow in Erinnerung bleiben! Nun freue ich mich aber auf die Arbeit mit Ihnen und bei Ihnen!

Ach ja: Ich ziehe nicht alleine in das schöne Pfarrhaus in Schulzendorf. Mein Mann Matthias Hanke zieht mit ein und wird zeitgleich die Gemeinden Eichwalde/Zeuthen-Miersdorf/Schmöckwitz übernehmen. Dann sind da noch unsere drei Jungs Ulrich (8 Jahre), Adam (7 Jahre) und Justus (5 Jahre), die das neue Pfarrhaus mit viel Leben füllen werden. Sie werden uns garantiert irgendwo in Schulzendorf hören.

*Bis dahin, herzliche Grüße,
Christa Höfflin-Hanke*

Endlich ist es wieder soweit! Fasching auf der Alm

Im 3. Anlauf findet **am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr** (Einlass ab 18.30 Uhr) unsere „Faschingsparty auf der Alm“ statt. Wir laden ganz herzlich ein, ins Gemeindehaus Eichwalde, Stubenrauchstr. 19.

Zum Gelingen erbitten wir ein Eintrittsgeld in Höhe von 10 Euro. Auch diesmal sind Programmbeiträge der Gäste sehr willkommen, bitte melden Sie sich per Mail an Thomas-Roszka@t-online.de oder telefonisch unter 033762 46271, wenn Sie etwas vorführen möchten. Wir können so den Ablauf besser planen. Helfende Hände beim Aufbau am 16. Februar melden sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Kontaktdaten. Einen wichtigen Hinweis zum Schluss an alle: Bitte feiern Sie nur mit, wenn Sie gesund sind! Auf eine schöne Faschingsfeier freuen sich neben allen Helferinnen und Helfern *Hendrikje und Thomas Roszka*



Alaaf und Helau auf der Alm!

FOTO: BÄRBEL SENDLER

TAIZÉ

Taizé-Andachten

Taizé steht heute für die Andachten, die nach der Tradition der französischen Taizé-Bruderschaft („Communauté de Taizé“) abgehalten werden. Sie geht auf Frère Roger Schutz zurück. Diese ökumenischen Andachten zeichnen sich neben Gebet und kurzen Texten besonders durch ihre speziellen Gesänge aus. Die kurzen, einfachen Lieder werden mehrfach wiederholt und sollen so unsere Herzen für die belebende und heilende Gegenwart Gottes öffnen.

In unseren Kirchengemeinden der Region finden schon seit vielen Jahren Taizé-Andachten statt, die wir in Zukunft hier für unsere Region ankündigen wollen

► Die nächste geplante Taizé-Andacht in unserer Region findet statt **am 7. Februar, 19 Uhr**, in der Friedenskirche Wildau.

KAMMERMUSIK

MIT SOLISTEN DER KOMISCHEN OPER BERLIN



Sonnabend, 11. Februar 2023,
18.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen

Freia Schubert und
Stefan Adam – Violine
Julia Lindner – Viola
Rebekka Markowski – Violoncello
Daniel Gatz – Klarinette
spielen Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart und Johannes Brahms

Eintritt frei, wir bitten um eine Spende
Evangelische Kirchengemeinde Zeuthen
Gartenstraße 2, 13128 Zeuthen
kirchengemeinde.zeuthen.de

Kammerkonzert

Die Kirchengemeinde Zeuthen lädt herzlich ein zu einem hochkarätigen Kammermusikabend der Extraklasse **am Samstag, 11. Februar, um 18.30 Uhr** in die Martin-Luther-Kirche. Zu Gast sein werden dann Instrumentalsolist:innen aus dem Orchester der Komischen Oper Berlin. Freia Schubert, Violine, Stefan Adam, Violine, Julia Lindner, Viola, Rebekka Markowski, Violoncello und Daniel Gatz, Klarinette spielen u.a. ein Streichquartett von Wolfgang Amadeus Mozart und das bezaubernde Klarinettenquintett von Johannes Brahms. Die Musiker:innen der Komischen Oper sind für ihr herausragendes Können bekannt und präsentieren sich hier ohne Orchestergraben, Netz und doppelten Boden von ihrer ganz persönlichen Seite. Ein Konzert, das Sie nicht verpassen sollten! Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über jede Spende. *Ihr Christian Finke-Tange*

Einladung zur Winterreise

Ein herausragendes Erlebnis wird die Aufführung von Schuberts berühmter „Winterreise“ **am Samstag, 4. März, um 18.30 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen sein. Zu Gast sein wird der uns gut bekannte Bariton Sebastian Bluth, der schon bei zahlreichen Konzerten mit dem Kantatenchor und in der Zeuthener Kirche unter Beweis stellen konnte, welch großartiger Interpret und wandlungsfähiger Künstler er ist. Bluth studierte u.a. bei Dietrich Fischer-Dieskau und Elisabeth Schwarzkopf und sang an Opernhäusern in Buenos Aires und Linz sowie in den Philharmonien in München und Berlin. An seiner Seite wird Anita Keller am Klavier sitzen und die berühmten Lieder begleiten. Sie ist seit langer Zeit an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ als Dozentin tätig und erhielt zahlreiche Impulse im Begleiten u.a. von Dietrich Fischer-Dieskau. Franz Schubert vertonte in seinem wohl bekanntesten Lieder-Zyklus 24 Gedichte von Wilhelm Müller. „Fremd bin ich eingezogen – fremd zieh ich wieder aus“, so beginnt die Winterreise und schildert dann die selbstgewählte Wanderschaft des Protagonisten nach einer unglücklichen Liebschaft, begegnet zuletzt sogar dem Tod in Gestalt des Leiermanns. Der Zyklus gilt als Inbegriff der Romantik und hat unzählige Künstler beeinflusst. Genießen Sie die zauberhaften Lieder in der schönen Atmosphäre der Zeuthener Kirche. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über jede Spende. *Ihr Christian Finke-Tange*

Drum singe, wem Gesang gegeben

Jauchzet! Frohlocket! zum 50. Jubiläum des Zeuthner Kantatenchores

Dieser wunderbare Satz erfuhr am 1. Sonntag nach Epiphania, bei Festgottesdienst, Ansprachen und Sekt-empfang in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen eine vielfache Würdigung. Das zarte Reiben der Stimmbänder des Kantatenchores im Gottesdienst machte, besonders beim *Lux aurumque* deutlich, welche große Potentiale dieser Laienchor – der er ja trotz aller Stimmengewalt ist – durch und durch hat. Doch auch in der geistlichen Begleitung durch Gottesdienst und Predigt fügten sich Anlass und Botschaft eng zusammen. Generalsuperintendent i.R. Martin-Michael Passauer schmeckte die Imperative der Weihnachtszeit in seiner Predigt durch: Jauchzet, frohlocket, singet, lobet, freuet Euch. Und er verband das mit dem uns Christinnen und Christen so wichtigen Blick auf das Leben, in das wir durch Gott gestellt sind, welches wir nicht selbst machen können, sondern in dem wir Gaben und Impulse durch die Schöpferkraft empfangen.

Und so muss das vor etwa 50 Jahren gewesen sein (der genaue Gründungstag des Kantatenchores ist nicht bekannt): Der damalige Kantor Reinhold Warnat wollte nicht beim vierstimmigen Gesang im Gottesdienst und bei großen Festen stehen bleiben. Das wundervolle Weihnachtsoratorium Bachs, für die Stimmen eines Kirchenchores ein großes, schweres Werk, wollte er aufführen. Der Kirchenchor

war dafür zu klein. So suchte er die Kooperation in den Ort der Kirchengemeinde hinein. Die Paul-Dessau-Schule, Musikschülerinnen und -schüler und viele Laien aus Zeuthen und der katholischen Gemeinde fanden ihren Weg zu den Proben und begründeten den langen und ertragreichen Weg dieses Chores. Dieser führte zu einem hoch angesehenen Chor, der die große Chorliteratur und inzwischen auch moderne, vielstimmige Werke erprobt, erarbeitet und darbietet.

In den Grußworten des Superintendenten Dr. Nottmeier, der Vize-Landrätin Susanne Rieckhof, des Zeuthener Bürgermeisters Sven Herzberger, des katholischen Pfarrers Alfredo Nava Mediavilla, des stellvertretenden Gemeindegemeinderatsvorsitzenden Markus Wolff und unserer Pfarrerin Cornelia Mix breitete sich das ganze Geschenk dieser aus der Mitte der evangelischen Kirchengemeinde erwachsenen Initiative aus. Durch den Gesang und eine vielfältige und feste Chorgemeinschaft, die schon viele Reisen und Auftritte in ganz Europa absolvierte, entstand und entsteht weiter ein reicher kultureller Impuls in Ort und Region. Das unermüdliche kreative Arbeiten des auf Reinhold Warnat folgenden Kantors Christian Finke-Tange hat diesen Impuls fruchtbar fortgeführt. Dies wird den Chor 2023 sogar nach Jerusalem führen, wo er zum 125-jährigen Bestehen der Erlöserkirche singen darf. Eine



FOTOS: EVELYN RÄDER

Auszeichnung und ein Geschenk ganz besonderer Art.

Das alles und noch viel mehr präsentierte Dr. Sabine Pohl, Vorsitzende des Kantatenchor Zeuthen e.V., in einem lebendigen Bildervortrag. Hier wurde auch deutlich, dass die Arbeit des Chores kontinuierlich durch die materielle und finanzielle Förderung der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des Landkreises und kommunaler sowie privater Geber unterstützt wird. Denn Kultur und Gotteslob „rech-

nen“ sich nicht. Sie bedürfen unserer Unterstützung damit die Musik über Sängerinnen, Sänger und Zuhörende die wunderbare Botschaft jenes Gottes vermitteln kann, der bei den Menschen ist und ihnen Lebendigkeit schenkt. Diese Lebendigkeit weckt die Fähigkeiten zur Freude und zum Nutzen aller, wenn, ja wenn sie sich rufen lassen und dem Ruf folgen: Jauchzet, frohlocket, jubiliert!!!
Manfred Guder

► **Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema**

Christenlehre für 1. bis 4. Klasse (CK) montags 14–15.30 Uhr
 in Eichwalde, Stubenrauchstr. 19

Christenlehre für 1. bis 6. Klasse (CH) dienstags, 15–16 Uhr
 in Schulzendorf, Kreuzkirche

Christenlehre für Vorschule bis 2. Klasse (CH) donnerstags, 15.30–16.30 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus

Christenlehre für 3. bis 6. Klasse (CH) donnerstags, 17–18 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus

Junge Gemeinde im Gemeindehaus Eichwalde freitags 18–20 Uhr
 Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Umweltgruppe Kids (CK) dienstags, einmal im Monat,
 Treff: Gemeindehaus Schmöckwitz 16.30–19 Uhr
 mit Kindern der 4. bis 7. Klasse

Jungteamer*innen am Dienstag (CH) 16.30–17.30 Uhr
 5. und 6. Klasse; Kirche in Schulzendorf in den geraden Wochen

Juniorteamer*innen-Treffen (CK) dienstags, ein- bis zweimal im Monat,
 im Gemeindehaus Schmöckwitz 17–19.30 Uhr
 5. und 6. Klasse

Teamer*innen-Treffen (CK) montags, ein- bis zweimal im Monat,
 im Gemeindehaus Eichwalde, 17.30–20 Uhr
 ab 7. Klasse

Teamer*innen-Treffen „Come to the circle“ (CH) dienstags,
 In Zeuthen, Gemeindehaus, Schillerstr. 2 in den ungeraden Wochen,
 ab 7. Klasse

TEN SING Jugend donnerstags, 18–20.30 Uhr
 im Gemeindehaus Miersdorf, Dorfstr. 21 a nicht in den Ferien

Kinderchor Eichwalde, z.Zt. Trommelgruppe dienstags, 14–14.30 Uhr
 im Gemeindehaus (Saal), Stubenrauchstr. 19

Familienkreis Eichwalde im Gemeindehaus 4.3., 15 Uhr
 Bei Interesse bitte melden unter 0176 21471549

Krabbelgruppe in Schmöckwitz donnerstags, 9.30–11 Uhr
 Gemeindehaus, Alt-Schmöckwitz 1
 Kontakt: Gertraud Wahl-Deschan, wahl-deschan@posteo.de

Krabbelgruppe in Wildau dienstags, 10–12 Uhr
 im Gemeindehaus
 Kontakt: Ulrike Merk, 0176 34573176

Kinder-Singen für 6–10-Jährige montags, 17–18 Uhr
 im Gemeindehaus Zeuthen
 Kontakt: Sabine Kihlholzz-Kirchner 0152 32014233

Andacht für Kinder im Kindergartenalter montags, 15.30–17 Uhr
 in der Friedenskirche Wildau, mit Ulrike Merk

Kindergottesdienst in Miersdorf Sonntag, 19.2., 15 Uhr

Vormerken, anmelden: Kinderbibelwoche

In diesem Jahr wird es die Kinderbibelwoche auf jeden Fall wieder geben, und sie wird auch wieder ökumenisch sein. Die katholische und die evangelische Gemeinde werden diese Kinderbibelwoche zusammen vorbereiten und durchführen. Sie wird in diesem Jahr sogar einen Tag länger gehen, nämlich **vom 3. bis 6. April**. Wir beginnen in den Osterferien wieder an einem Montag (3.4.) und enden am Gründonnerstag (6.4.) mit einem Abschlussgottesdienst um 16 Uhr in der Kirche in Wildau. Die einzelnen Tage beginnen jeweils **um 10 Uhr** und enden **16 Uhr**. Dabei



werden wir gemeinsam mittagessen und freuen uns auf eine gemeinsame „Gebäckzeit“ mit Euch. Wir erfahren Geschichten aus der Bibel, spielen, singen und erkunden neue Orte. Mitmachen können alle Kinder im Grundschulalter. Die Tage sind einzeln buchbar, wobei eine zusammenhängende Anmeldung sinnvoll wäre. Wir erbitten pro Tag für Essen, Kreativsachen und Ausflüge um 5 Euro. Geschwister zahlen die Hälfte. Sei dabei! Das Team der Kinderbibelwoche freut sich auf DICH. Anmeldung bei Corinna Huschke

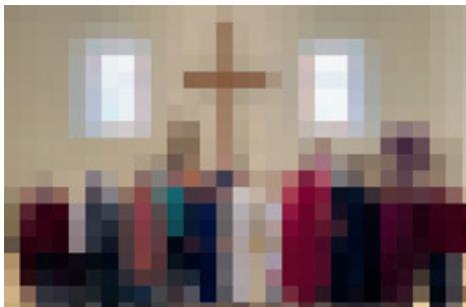


FOTO: C. KAULBARSCHE

Miersdorf

Herzlichen Dank an Pfarrerin Weltzien und die Religionsschüler und -schülerinnen der Klassen 2c und 2d aus der Grundschule Schulzendorf für die wunderbare Aufführung des Krippenspiels am 4. Advent in der Miersdorfer Kirche.



FOTO: A. ZANDER

Schulzendorf

Endlich durfte es wieder sein. Das Krippenspiel. Am 4. Advent. Drinnen! Darauf haben sich die Kinder der Christenlehre Schulzendorf riesig gefreut. Jüngste und ältere Kinder der Grundschule Schulzendorf sind in Rollen der Maria und des Josefs, der Könige, des Engels, des Soldaten, der Verwandtschaft gesprungen und haben uns so die Weihnachtsgeschichte nahegebracht. Zudem war es ein Krippenspiel, das vor einigen Jahren von den Kindern selbst geschrieben wurde. Wir danken allen Kindern, die daran immer wieder Freude finden als Schauspielerinnen und Schauspieler, die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.
Corinna Huschke

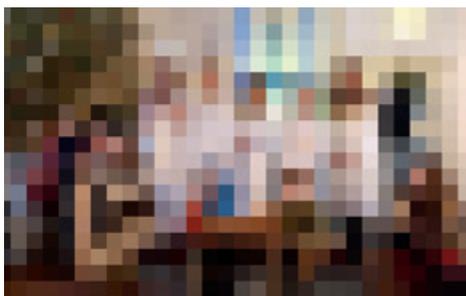


FOTO: K. KRÖCKEL

Schmöckwitz

Elf Kinder des Religionsunterrichts der 3. bis 5. Klasse haben unter der Anleitung von Pfn. Hornschuh und Frau Winter-Spitzer das Krippenspiel für Heiligabend eingeübt. Die Gemeinde sagt danke! Tragt die Botschaft der Engel mit uns: Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!



FOTO: U. KÖHLER

Eichwalde

Eine rasselvolle Kirche beim Familiengottesdienst am frühen Nachmittag des Heiligen Abend in Eichwalde, und dann vorne auf der provisorischen Bühne stehen und die Weihnachtsgeschichte darstellen – ja, da gehört Courage und ein wenig Herzklopfen dazu. Corinna Kuhnt hat der großen Schar an Engeln, Herbergsvätern, Hirten und natürlich der Maria mit ihrem Josef routiniert mit vielen Proben mit 22 Kindern und sechs Erwachsenen – so viele wie seit langem nicht mehr – und einem schönen Drehbuch das Lampenfieber genommen. Nach zwei Jahren gewissermaßen ohne „Christi Geburt live“ ein herzerwärmend schönes Krippenspiel. Dank an die Kinder, die das wunderschön gemacht haben, unter diesem riesigen Lichterbaum und vor dem dankbaren Publikum.
Uli Köhler

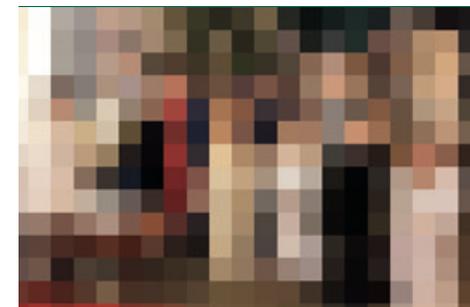
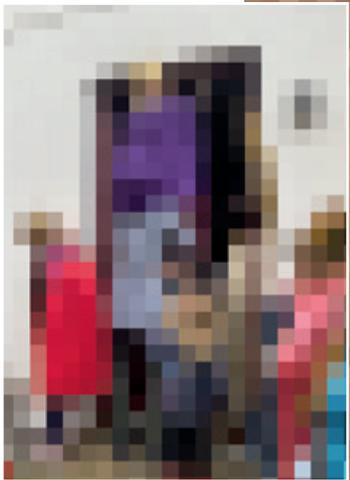


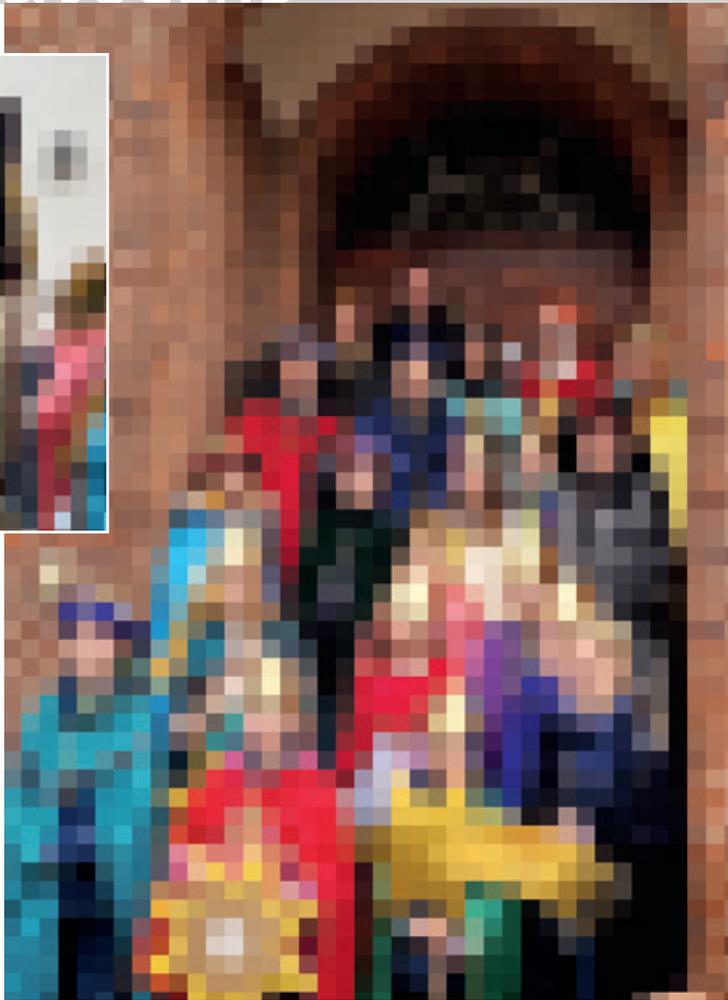
FOTO: C. HUSCHKE

Wildau

Aufgeregte Kinder! Die Probe vor der Aufführung verläuft gut. Alle Kostüme sitzen. Ein gemeinsames Gebet. Noch einen Schluck trinken. Gleich geht es los! Und die Frage: „Was, wenn ich meinen Text vergesse?“ So ähnlich läuft es ab vor einem Krippenspiel. Viel freudige Aufregung, viele Proben, aber dann sind alle unendlich glücklich und dankbar, dabei gewesen zu sein und Rollen zu spielen, die sie schon immer spielen wollten. Und wir Erwachsenen – blicken staunend und stolz auf die Kinder, die einen Mut haben, den viele wohl nie hätten. Sie, die Kinder, überwinden ihre Angst, überwinden Scham und verstecken sich nicht. Sprechen vor einer menschenvollen Kirche und nehmen uns hinein in die biblische Geschichte, die uns erzählt von einem Wort, das Fleisch wurde, von einem Licht, das in die Dunkelheit scheint, von einem Leben, das den Tod besiegt: vom Retter der Welt, der für ALLE gekommen ist.
Danke ihr Kinder, für euren Mut!
Eure Corinna Huschke



FOTOS: M. BEHNKE



Ökumenische Sternsingeraktion – schön!

Das war wieder eine schöne gemeinsame Runde, das ökumenische Sternsingen am 8. Januar in verschiedenen Haushalten unserer Region und dort auch in den Kirchen – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der katholischen St. Antonius-Pfarrei und der evangelischen Kirchengemeinde

Eichwalde sowie mit Kindern vom Religionsunterricht in Schmöckwitz. Toll, dass ihr dabei wart und Gottes Segen in die Häuser gebracht habt! Nur Gutes und Gottes Segen für das Neue Jahr wünschen euch Kaspar, Melchior und Balthasar.

Stationsgottesdienst zu Psalm 23

Am 1. Advent feierten wir eine Tauf-erinnerung mit einem begehbaren Gottesdienst zum Psalm 23. Die Kinder hatten sich viele Wochen mit damit beschäftigt. Sie hatten gemalt, gebastelt, gebaut, gebacken, gehört, gespielt. An sechs Stationen konnten alle „mithineingenommen“ werden in den Psalm. In der ersten Station begegnete uns Gott als Hirte. Wir konnten die Wiese mit den vielen Schafen, dem Grün, dem Wasser und den Hirten sehen. Wann und wo sind sie denn so richtig glücklich? Es folgte eine Ruhestation. Hier ist Gott wie ein Weggefährte. Er möchte uns leiten. Wie und wo hören wir Gottes Stimme am besten? Die Stillestation wollte uns einladen, auf Gott zu hören. Die dritte Station war dunkel und versteckt; Gott steht uns hier als Beschützer zur Seite. Auch wenn es dunkel ist und wir Angst haben, ist er doch bei uns. Was uns Angst macht, aber auch Trost gibt, konnte aufgeschrieben werden. An Station vier ist Gott unser Gastgeber. Wir sitzen vor einem reich gedeckten Tisch. Auch oder gerade dann, wenn wir meinen, dass uns niemand mag. Frisch gebackene Plätzchen wurden probiert. In der fünften Station zeigt sich Gott ebenfalls als fürsorglicher Gastgeber. Er salbt uns und schenkt uns ein. Hier konnte sich jeder, der wollte, einen Segen mit Salböl schenken lassen. Die letzte Station war unsere Tauf-erinnerungstation, an der Gott uns einlädt, für immer bei ihm zu bleiben.

Die Kinder übten auch einen Psalm-Rap ein. Der Gottesdienst war ein wunderbares Geschenk. Ein Geschenk der Worte Gottes an uns persönlich, ganz nah und begehbar. Vielen Dank an die tollen Kinder, die diesen Gottesdienst so lebhaft und begeistert mitgestaltet haben.

Eure Corinna Huschke



FOTO: CORINNA HUSCHKE

Eine Station im Gottesdienst, die uns Gott als Wegweiser näher gebracht hat

Familienkirche in Wildau

Am 12. Februar um 16 Uhr laden wir alle Familien mit großen und kleinen Kindern ein, bei der Familienkirche dabei zu sein. Die Familienkirche ist ein besonderes Gottesdienstkonzept, das regelrecht nach Bewegung der Kinder und deren Mitmachen verlangt. Wir sitzen im Kreis und schauen auf eine biblische Geschichte, die in der Mitte mit Hilfe der Kinder entsteht. Anschließend lädt die Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Dabei freuen wir uns auf einen lockeren Austausch in geselliger Runde.

Infos: Corinna Huschke

Familiengottesdienst in Zeuthen

Am 19. März um 10.45 Uhr sind alle eingeladen zu einem Familiengottesdienst in der Kirche in Zeuthen. Dabei wollen wir uns die Spuren von Mose genauer anschauen. Mal sehen, wo uns diese hinführen und was das für uns bedeuten kann. Alle sind eingeladen zu einem eher aktiven, „bewegten“ Gottesdienst. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde Zeuthen zu einem Mittagstisch ein.

Infos: Corinna Huschke

Jugendübernachtung

Am Wochenende 31. März auf den 1. April soll es mal wieder eine Jugendübernachtung geben, und zwar im Gemeindehaus Eichwalde oder in Schmöckwitz – mit Spiel, Spaß, gemeinsamem Essen und guter Gemeinschaft. Im Moment sind wir noch in der Planung. Aber es wird bestimmt schön! Bei Interesse: Corinna Kuhnt oder die ‚großen‘ (Montags-)Teamer*innen fragen.

RÜCKBLICK

Wunderkerzen, Lieder und die Jesusgeschichte

Der Familiengottesdienst mit Steinen, Glöckchen, ein paar Wunderkerzen, Liedern, Trommel, unterschiedlichen Stimmen – und der Geschichte, die uns von Jesus erzählt. Dem Gott, der Mensch wurde und nicht in einem Palast als König zur Welt kam, sondern in einem Stall das Licht der Welt erblickte und selbst Licht war und ist. Dabei hörten wir vor allem auf ganz unterschiedliche Stimmen, die von den Jugendlichen der Gemeinde kamen. Vielen Dank für Euer Mitwirken und Mitgestalten!

Eure Corinna Huschke

17. TEN SING-Show am 25. Februar!

Die besinnliche Weihnachtszeit ist zu Ende und der Stress kehrt wieder in den Alltag zurück. Das merken besonders stark die Mitglieder der TEN SING Zeuthen-Gruppe, denn **am 25. Februar** stehen sie wieder auf der Bühne in der Mehrzweckhalle in Zeuthen! **Um 16 Uhr** beginnt das kreative Programm aus Gesang, Tanz und Theaterspiel mit Begleitung durch die eigene Band. Auch wenn noch ein wenig Zeit verbleibt, stecken die Jugendlichen mitten

in den Vorbereitungen und üben **jeden Donnerstag von 18 bis 20.30 Uhr** im Gemeindehaus Miersdorf.

Doch der Stress beunruhigt die jungen Menschen nicht: In Andachten zum Abendabschluss reden sie viel darüber, sich selbst nicht zu verlieren, und wie man seinen eigenen Weg geht an der Seite Gottes. TEN SING ist bunt, fröhlich und mit dem Glauben im Herzen motiviert für die 17. Show!

Pia Laufer

Jasmin Küster stellt sich vor



Liebe Gemeinden, mich sehen Sie in nächster Zeit vielleicht öfter bei Ihnen in den Gemeinden Eichwalde und Schmöckwitz. Ich heiße Jasmin Küster, bin 21 Jahre alt und komme aus Schulendorf. Nach meinem Fachabitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr beschloss ich, ein Studium zu wählen, in dem nicht allein das Wissen eine Rolle spielt, sondern auch die Menschlichkeit und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Deshalb studiere ich Religionspädagogik im ersten Semester an der Evangelischen Hochschule Berlin. Um die Gemeindefarbeit besser kennenzulernen, habe ich mich für ein vierwöchiges Praktikum (30. Januar bis 24. Februar 2023) bei Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt entschieden. Ich freue mich auf eine interessante und gute Zusammenarbeit mit hoffentlich vielen schönen Momenten. Bis bald!

Jasmin Küster

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19

Konfirmandenunterricht

Gruppe I in Eichwalde, 7. Kl., Pf. Hanke Samstag, 25.2. und 25.3., 9.30–12.30 Uhr

Gruppe II in xxx, 8. Kl., Pfn. Mahlow Samstag, 25.2. und 25.3., 9.30–12.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 18–20 Uhr

Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Kreistänze

Dienstag, 7. und 21.2., 18.30–20 Uhr

Dienstag, 7. und 21.3., 18.30–20 Uhr

Kreatives Gestalten

donnerstags, 10 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor

mittwochs, 20 Uhr

Bläserchor

mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr

Frauenkreis

jeweils 3. Donnerstag im Monat

16.2. und 16.3., 16 Uhr

Seniorenspielkreis

dienstags, 13.30–16 Uhr

Bibelstunde

jeweils 2. und 4. Mittwoch im Monat

8. und 22.2., sowie 8. und 22.3., 15.30–17 Uhr

Besuchsdienstkreis

jeweils 2. Mittwoch im Monat

8.2. und 8.3., 17 Uhr

Gesprächskreis

Pfarrer Hanke zur Jahreslosung

16.2., 19 Uhr

Thomas de Vachroj, Armutsbeauftragter Kirchenkreis Neukölln

16.3., 19 Uhr

GKR-Sitzungen

14.2. und 7.3. (Sprenkel), 19 Uhr

Beirat

14.3., 18 Uhr

Bis der Christbaum schön leuchtet ...

... muss er gefunden, gefällt (wer denkt da nicht an das emotional-schöne Lied von Alexandra aus dem Jahr 1968: „Mein Freund der Baum ist tot/er fiel im frühen Morgenrooot“), zur Kirche gebracht und durch das Portal gedrückt werden, ehe der dramatischste Moment kommt: Das Aufrichten und vor allem das Bestücken mit Sternen und alljährlich aufs Neue verflixt-verdrehten Lichterketten. Als unser seit mehr als einem Jahrzehnt behilfliches Gemeindeglied Lars Meyer auf den Sprossen des dritten Leitersegments damit ganz oben anfang, herrschte Atemstillstand bei den Umstehenden. Von guten Mächten wunderbar geborgen kehrte der Profi aber wie immer heil auf den festen Grund im Altarraum zurück. Und wie schön strahlte der Baum doch an Heiligabend in die vollbesetzte Kirche! Ein großer Dank an Lars Meyer und vor allem auch an Familie Fleischer aus Zeuthen, die diesen Christbaum der Superlative gestiftet hat!
Ulrich Köhler



FOTO: B. FRITZ

Auf einen Blick

Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“

Stubenrauchstraße 19

Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575

kita.jonas-wal@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde

Berliner Sparkasse

IBAN: DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

Preisverleihung in unserer Kirche

Preisverleihungen in unserer Kirche sind eine ungewöhnliche Angelegenheit, zumal diese gar nichts mit dem christlichen Glauben zu tun hatte. Dass sie in unserer Kirche stattfand, war der Kinderchorleiterin Martina Büttner zu verdanken.

Die Preisverleihung der Hans-Lenz-Medaille 2022 des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester (BMCO) erfolgte an Prof. Dr. Ulrike Liedtke. Mit dem Preis wird ehrenamtliches Engagement für Amateurmusik und kulturelle Jugendbildung gewürdigt.

Am 12. Dezember begrüßte Pfarrerin Beate Hornschuh als Gastgeberin neben Ulrike Liedtke, seit 2019 Präsidentin des Landtags von Brandenburg, die zahlreich erschienenen Gäste. Burkhard Fritz gab einige kurze Erläuterungen zu unserem Gotteshaus, zum bevorstehenden Kirchweihjubiläum am 15. Dezember, zum Chorgesang in Eichwalde und natürlich zu unserer Parabrahm-Orgel.

Unter den vielen Gästen waren Präsidiumsmitglieder des BMCO und die Bürgermeister von Eichwalde und Zeuthen. Die Grußworte des erkrankten LDS-Landrates Loge übermittelte der Dezernent für Kultur, Stefan Wichary, die Laudatio hielt stellvertretend für den Präsidenten des BMCO Dr. Stefan Donath. Ohne Musik ging die einstündige Veranstaltung natürlich nicht. Sie wurde von der Instrumentalgruppe und dem Kinderchor der Eichwalder Chorgemeinschaft und dem Paul-Des-



FOTO: CHRISTINA STIVALI/TURBO TURBO

Prof. Dr. Ulrike Liedtke

sau-Chor Zeuthen sowie deren ‚Paulissimos‘ umrahmt. Eigentlich stand die gesungene Musik im Vordergrund des Abends. So war alles doch mehr ein kleines Konzert, und so wurde es eine sehr harmonische und gelungene Veranstaltung.

Die Ausgezeichnete, Frau Liedtke, dankte für die Ehrung und ermutigte die jungen Sägerinnen und Säger zum Weitermachen. „Musik macht stark!“, so waren ihre Worte.

Burkhard Fritz

Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
		18 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Wildau anschließend gemeinsames Essen Pfn. Mix	
Gottesdienst Pfn. i.R. Dürr	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Sup. Dr. Nottmeier
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	10 Uhr Lese-Gottesdienst	Gottesdienst Pfn. Mix
11 Uhr Gottesdienst in Zeuthen/Martin-Luther für Demenzkranke und Angehörige anschließend gemeinsames Mittagessen Pfn. Mix/Diakoniewerk Simeon			
14 Uhr Gottesdienst in Schulzendorf Einführung Pfn. Höfflin-Hanke		10.45 Uhr Sprengel-Familien-Gottesdienst in Zeuthen anschließend gemeinsames Mittagessen Pfn. Mix/GP Huschke	
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	10 Uhr Lese-Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mix
Gottesdienst Pfn. i.R. Fuhrmann	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix

Gottesdienste Februar 2023

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Gemeindesaal 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
5. Februar Septuagesimae	14 Uhr Sprengel-Festgottesdienst in Eichwalde, Einführung Pf. Hanke und Verabschiedung Pfn. Hornschuh mit Sup. Dr. Nottmeier			Gottesdienst Pf. Spiegelberg	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow
12. Februar Sexagesimae	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	16 Uhr Familien- Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken Pfn. Mix/ GP Huschke	Gottesdienst Pfn. Mix
19. Februar Estomihi	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. i.R. Kähler	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfr. i.R. Spiegelberg
22. Februar Aschermittwoch	18 Uhr Aschermittwochsandacht Ev. Kirche Eichwalde Pf. Hanke						
26. Februar Invocavit	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann	Gottesdienst Pfn. Mieth	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mix

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Gemeindesaal 10.45 Uhr
Freitag, 3. März Weltgebetstag	17 Uhr Ökumenischer GD zum Weltgebetstag Gemeindesaal Eichwalde, Stubenrauchstr. 19		19 Uhr Weltgebetstag mit anschl. Essen
5. März Reminiscere	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst Pf. Hanke	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pf. Hanke u. Team
12. März Okuli	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	17 Uhr Musikalischer Gottesdienst
14. März Dienstag			
19. März Laetare	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. i.R. Leu
26. März Judika	Gottesdienst Pfn. Marquardt	Gottesdienst Pfn. Marquardt	Gottesdienst Pfn. i.R. Schröter
2. April Palmsonntag	Gottesdienst mit Taufe Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer (in der Kirche)

Gesprächskreis zur Jahreslosung

Die Jahreslosung ist für uns Christen eine Art Leitvers durch das Jahr. Für 2023 lautet die Jahreslosung *Du bist ein Gott, der mich sieht*. Sie stammt gleich aus dem ersten Buch der Bibel (Genesis 16,13). Landesbischof Stäblein fragt auf der Webseite der EKBO: „Was löst dieser Satz in Ihnen aus? Gibt es eine Erfahrung in Ihrem Leben, die Sie mit ihm verbinden können? Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie ihn hören?“ Unser neuer Sprengelpfarrer Matthias Hanke wird seine Gedanken dazu mit uns beim Gesprächskreis **am 16. Februar um 19 Uhr** im Gemeindehaus teilen.

3. März: Weltgebetstag

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der nächste Weltgebetstag kommt aus Taiwan. Unter dem Motto *Glaube bewegt* wird er **am 3. März** in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. So auch **um 17 Uhr** in unserer Kirche – in bewährter Tradition gemeinsam mit unseren Schwestern und Brüdern aus Miersdorf und aus der Pfarrei St. Antonius als ökumenischer Gottesdienst. Taiwan ist in jüngster Zeit verstärkt ein großes Thema in den Medien, weil China mit immer aggressiveren militärischen Drohungen seine Ansprüche auf die Insel unterstreicht.

Armutsbekämpfung mit Gesicht

Der Kirchenkreis Neukölln hat 2021 die Stelle eines Armutsbeauftragten eingerichtet. „Armut ist hier in Neukölln ein großes Thema“, sagt Superintendent Dr. Christian Nottmeier. Besetzt wurde die Stelle mit Thomas de Vachroi. Er leitet seit 2011 das Haus Britz, eine barrierefreie Wohnanlage des Diakoniewerkes Simeon. In dieser Funktion unterstützt er auch die Tee- und Wärmestube Neukölln und engagiert sich besonders für Obdach- und Wohnungslose. Zu Weihnachten organisiert er seit mehreren Jahren eine große Spenden- und Paketaktion für Bedürftige. Mit Thomas de Vachroi hat Armutsbekämpfung ein Gesicht bekommen – übrigens die einzige Stelle dieser Art in der Landeskirche. Beim Gesprächskreis **am 16. März um 19 Uhr** im Gemeindehaus wird er zusammen mit seinem Kollegen Dr. Oliver Unglaube über seine Tätigkeit mit uns ins Gespräch kommen.



FOTO: KK NEUKÖLLN

Thomas de Vachroi

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Seniorenkreis
Gemeindesaal
Montag, 6.2., 14.30 Uhr
Montag, 20.2., 14.30 Uhr
Weltgebetstag Montag, 6.3., 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee Montag, 27.3., 14.30 Uhr

Weltgebetstag
Gemeindesaal
Freitag, 3.3., 19 Uhr

Frühjahrsputz
in und um die Kirche
Samstag, 18.3., 10–13 Uhr
bei schlechtem Wetter Samstag, 25.3.

Schmö-Clean-Up
Treffpunkt Gemeindehaus
Dienstag, 21.3., 16.30 Uhr

Orthodoxe Kirchen und ihre Rolle im Krieg
Gemeindehaus
Freitag, 10.2., 19 Uhr

Musikalischer Gottesdienst um 17 Uhr
Gemeindehaus
Sonntag, 12.3., 17 Uhr

Bibelgesprächskreis „Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“
Daniel 7, 9–14 und 21–27
Mittwoch, 22.2., 19 Uhr
Daniel 9, 1–6 und 18–27
Mittwoch, 22.3., 19 Uhr
bei Fam. Stadthaus, Karolinenhofweg 20

Gemeindekirchenrat
Gemeindesaal
Sprengel-GKR in Miersdorf
Mittwoch, 8.2., 19 Uhr
Dienstag, 7.3., 19 Uhr

Andacht zur Erinnerung an den russischen Überfall auf die Ukraine vor einem Jahr – Gedenken und Gebet für den Frieden
Gemeindesaal
Freitag, 24.2., 18 Uhr

Friedensgebet für die angegriffenen Ukrainer
Terminabfolge und zukünftige inhaltliche Gestaltung werden während der Klausurtagung besprochen.

Weltgebetstag

Am 3. März um 19 Uhr laden wir in unseren Schmöckwitzer Gemeindesaal ein. *Ping an* – Friede sei mit uns allen. Taiwanische Christinnen beschenken uns in diesem Jahr mit der thematischen Ausgestaltung des Weltgebets-tages. Aus diesem kleinen Inselchen, dessen riesiger Nachbar China immer wieder zum Sprung ansetzt um die Demokratie zu verschlucken, kommt so viel Mut und Kraft, dass es geboten ist, Taiwan auf der großen Weltgebets-tagsbühne einen Platz zu schaffen. Freuen wir uns auf einen Abend aus Wort, Musik und Bild zu allen Lebens-bereichen und auf eine schön gedeckte Tafel aus Fernost, an der wir aus allen hier lebenden Kulturkreisen Junge und Männer, Alte, Kinder, Gäste und Frauen willkommen heißen.
S. Haake, E. Stadthaus



Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Bunt, fröhlich und mit Unterstützung von Kindergarten und älteren Kindern wollen wir einen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Alle sind eingeladen **am Sonntag, 5. März, 10.45 Uhr** in die schöne Schmöckwitzer Dorfkirche!
*Matthias Hanke, Corinna Kuhnt und die Mitarbeiter*innen des Kindergartens*

Auf einen Blick

Evangelischer Kindergarten
Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 3 4409443
Fax: 030 34409456
E-Mail: kita.schmoeckwitz@veks.de

Seniorenkreis
Hannelore Eisenmann
Tel.: 030 2422907

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Süd/
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 4955 1906 30
BIC: BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte
Einzahlungsgrund angeben

Frühjahrsputz

Am Samstag 18. März von 10 bis 13 Uhr machen wir in und um unsere Dorfkirche Frühjahrsputz (bei schlechtem Wetter am Samstag 25. März). Alle sind sehr herzlich eingeladen von der Kirchengemeinde und vom Ortsverein. Wir wollen den Kirchberg für den Frühling rüsten und danach beim Zusammensein einen Imbiss genießen. Im Herbst haben wir schon viele Blumenzwiebeln gesteckt, Erde neben das Gartenhaus gebracht und dort viele gelbblühende Helianthuspflanzen gesetzt. Also tun wir etwas Gutes für unsere Natur und für unsere Umwelt. *H. Eisenmann*

Schmö-Clean-Up

Jedes Jahr im September gibt es den World-Clean-Up-Day, den weltweiten Aufräumtag. Im letzten Jahr gab es aber viele Termine gleichzeitig im September, so dass wir es dieses Jahr verschieben. Wir treffen uns **am Dienstag, 21. März, um 16.30 Uhr** am Gemeindehaus. Wir gehen von dort aus mit Zangen, Müllbeuteln und Handschuhen (kleiner Fundus ist da, aber wer was hat, gerne mitbringen) in Richtung Badewiese und versuchen unseren Beitrag dazu zu leisten, dass unsere Umwelt und Natur wieder schöner und von Müll befreiter wird. **Gegen 18.15 Uhr** kehren wir wieder zurück und teilen im Gemeindehaus noch ein kleines Abendbrot miteinander. Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind: Kinder, Jugendliche und gern

auch unterstützende Erwachsene! – Let's do it!
Corinna Kuhnt, Waltraud Düber und die Kinder der Umweltgruppe Kids

Geburtstagskaffee

Am 27. März um 14.30 Uhr im Schmöckwitzer Gemeindesaal ist wieder unsere Kaffeetafel gedeckt für alle, die im 1. Quartal 2023 Geburtstag haben oder hatten. Eingeladen sind nicht nur Senioren unserer Gemeinde, sondern alle Älteren, die Freude an guter Gemeinschaft, einem geistigen Wort, viel Musik und Gesprächsaustausch, an einem schön gestalteten Nachmittag haben. Im Namen aller Vorbereitenden *E. Stadthaus*

Musikalische Gottesdienste

„Töne und Texte“ – eine alte Tradition wird neu belebt: Einmal im Monat musikalischer Gottesdienst um 17 Uhr
Im Januar haben wir schon damit angefangen: der Gottesdienst mit der Einführung der neuen GKR-Mitglieder war am 8. Januar um 17 Uhr und anschließend trafen wir uns zum Neujahrsempfang. Im Februar sind wir auch einmal nachmittags zusammen – dann allerdings **um 14 Uhr am 5. Februar** zum Sprengelgottesdienst in Eichwalde, in dem unser neuer Pfarrer eingeführt wird. Für den März haben wir wieder einen Gottesdienst **um 17 Uhr** geplant – **am 12. März**. Die „Töne“ werden dabei im Vordergrund stehen, es werden biblische und andere Texte zu Andacht und Besinnung einladen.



FOTO: VÖLTER

Der neue GKR (Älteste und Ersatzälteste, von links): Sybille Mai, Heiderose Schünemann, Almuth Berger, Gottfried Hartmann, Dr. Birgit Mory, Kristina Kraeusel, Michael Behnke, Elisabeth Hertel

Neuer Gemeindegemeinderat

Am 8. Januar wurden die im November gewählten Ältesten und Ersatzältesten im Gottesdienst von Pfarrerin Hornschuh eingeführt. Wir freuen uns, dass wir nun wieder einen vollständigen Gemeindegemeinderat haben mit sechs Ältesten, zu denen noch der Pfarrer dazukommt, und zwei Ersatzältesten. Wir wünschen allen neu gewählten und bisherigen Mitgliedern der Gemeindegemeinde Gottes Segen für ihre Arbeit!

Orthodoxe Kirchen und ihre Rolle im Krieg zwischen Russland und der Ukraine

Ein Abend mit Prof. Dr. Konrad Raiser am Freitag, 10. Februar, 19 Uhr im Gemeindehaus

Der Patriarch der Russisch-Orthodoxen Kirche unterstützt den Krieg Putins gegen die Ukraine, er spricht nicht vom „Krieg“, sondern lediglich von „Ereignissen, die menschliches Leid verursachen“. Der Metropolit der „Orthodoxen Kirche der Ukraine“ appelliert noch am 24. Februar, dem Tag des Angriffs auf die Ukraine, an Putin, diesen Bruderkrieg sofort zu beenden. Was bewegt Vertreter der beiden orthodoxen Kirchen zu ihren Meinungen? Was für ein Kirchenverständnis steht hinter der für uns so schwer nachvollziehbaren Haltung der Leitung der Russisch-Orthodoxen Kirche? Sollte man sie aus dem Ökumenischen Rat der Kirchen

ausschließen? Die Vollversammlung des Weltrates im September in Karlsruhe hat diese Forderung etlicher Christen aus Deutschland nicht unterstützt, sondern setzt weiter auf den Dialog. Prof. Raiser, von 1992 bis 2003 Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, kennt die orthodoxen Kirchen aus zahlreichen Begegnungen, Gesprächen und oft auch schwierigen Auseinandersetzungen innerhalb des Ökumenischen Rates. Wir freuen uns sehr, dass er uns mit seinem großen Wissen und seinen Erfahrungen dabei helfen wird, Hintergründe zu verstehen und laden herzlich zu diesem Abend ein. *Almuth Berger*



FOTO: VÖLTER

Christina Berger, Almut Wegert und Gudrun Rieder beim Musizieren

„Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik“

Ein Dank an die, die Musik machen, in Gottesdiensten oder bei Gemeindeveranstaltungen

Sie ist jetzt aus dem Gemeindekirchenrat ausgeschieden, aber sie wird weiter für uns Musik machen: *Gudrun Rieder* spielt seit Jahren in vielen Gottesdiensten ehrenamtlich und unentgeltlich die Orgel. Ihre Beendigung der Mitgliedschaft im GKR ist ein Anlass, um ihr nicht nur für die Mitarbeit in diesem Gremium, sondern vor allem auch einmal für ihr Orgelspiel zu danken. Und sie sorgt dafür, dass an jedem Sonntag die Orgel im Gottesdienst erklingt. Mit ihr zusammen gibt es seit einiger Zeit ein Trio, das uns schon häufig mit seiner Musik erfreut hat: Zu der Orgel kommen dann *Martina Jambor* und *Christina Berger* mit der Altblockflöte und *Almut Wegert* mit dem Cello. Man merkt ihnen die Freude am gemeinsamen Musizieren immer wieder an. Für diese Bereicherung unserer Gottesdienste sagen wir ihnen ein ganz herzliches Dankeschön und hoffen, dass wir uns noch oft daran erfreuen können.
Almuth Berger

SCHMÖCKWITZ

RÜCKBLICK

Obdachlosenhilfe

Jedes Jahr zur Nikolauszeit wandelt sich unser Gemeindesaal in eine große Packstation für Nikolaustüten. Seit vielen Jahren überraschen wir damit viele Obdachlose in der Praxis am Stralauer Platz am Ostbahnhof, die dort nicht nur medizinisch liebevoll betreut werden. Es wird auch für sie gekocht – eine warme Mahlzeit am Tag tut Leib und Seele gut. Schwester Kerstin und ihre Kolleginnen laden am Nikolaustag viele Bedürftige zu einer Weihnachtsfeier ein. Zur Freude aller wurden 120 Nikolaustüten zusammen mit frischem Obst und Tee ausgeteilt. Den umfangreichen Transport der Geschenketüten zum Stralauer Platz übernahm *Monika Lang*. Allen Spendern und Helfern, die diese Aktion ermöglichten, sei gedankt.

H. Schünemann, E. Peters



FOTO: H. SCHÜNEMANN

Nikolaustüten für Obdachlose

ZEUTHEN-MIERSDORF 31

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

Konfirmanden Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

Frauenhilfe

Pfarrerin Hornschuh
Pfarrerin i.R. Leu

Dienstag, 31.1., 14.30 Uhr
Dienstag, 7.3., 14.30 Uhr

Gesprächskreis am Dienstag

Interview Bayrischer Rundfunk vom 7.12.22 mit einer zukünftigen Pfarrerin
Gesprächsabend
(Thema: kurzfristige Bekanntgabe)

Dienstag, 14.2., 19 Uhr
Dienstag, 21.3., 19 Uhr

Gesprächskreis am Mittwoch

Faschingsfeier in Eichwalde
Besuch des Bonhoeffer-Hauses in Berlin mit Führung (Termin: kurzfristige Bekanntgabe)

Freitag, 17.2., 19 Uhr
im März

Gesprächskreis am Freitag

Bibelarbeit mit *Christine Kaulbarsch*
„Der rote Faden durch die Bibel“
Teil 2 „Mit dem Fahrrad um die Welt“
Reisebericht mit *Johanna Schur* und *Freund Arne*

Freitag, 24.2., 19 Uhr

Freitag, 10.3., 19 Uhr

GKR-Miersdorf

Sprengel-GKR in Miersdorf

Mittwoch, 22.2., 19 Uhr
Dienstag, 7.3., 19 Uhr

Unser neuer Pfarrer Matthias Hanke im Sprengel EMS stellt sich vor:

Bitte lesen Sie den Artikel unter Regionales auf Seite 4

Auf einen Blick

Evangelische Kita „Senfkorn“

Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf
Leiterin: *Frau Krüger*, Tel.: 033762 879491
E-Mail: kita.senfkor@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,
Berliner Sparkasse

IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, **BIC:** BELA DEB XXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

1. Advent mit Verabschiedung aus dem GKR & Einführung neuer GKR

Im Gottesdienst am 1. Advent wurden Frau Martina Janz nach 30 Jahren und Frau Hildegard Roszka nach 24 Jahren feierlich aus dem GKR verabschiedet. Mit dem Besuch unserer langjährigen und inzwischen im Ruhestand befindlichen Pfn. Christine Leu konnten beide Damen sichtlich überrascht werden



V.l.n.r. Sabine Brandt (GKR-Vorsitzende), Martina Janz, Hildegard Roszka, Pfn. i.R. Christine Leu, Pfn. Beate Hornschuh (Vakanzvertretung bis 31. Januar)

Liebe Gemeindemitglieder,

im März 2022 wurde ich in unserer Kirchengemeinde Miersdorf als Nachfolgerin von Pfn. Leu zur GKR-Vorsitzenden gewählt. Zu dem Zeitpunkt war ich mir persönlich noch nicht sicher, ob es nur ein „Übergangsamtsamt“ bis zur nächsten Wahl für mich sein würde.

und die Freude war groß. Wir danken Frau Janz und Frau Roszka nochmal sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz im GKR und für unsere Kirchengemeinde. Wir freuen uns auch weiterhin über ihre helfenden Hände in unserer Gemeinde und im Sprengel EMS.



FOTOS: HARALD JANZ

Dank mit Geschenkübergabe, Frau Gratzias-Tenzer überreicht die von ihr im Auftrag des GKR angefertigten Fensterbilder

Als die GKR-Wahl im November 2022 und die anschließende Konstituierung des neuen GKR anstanden, habe ich mich schließlich entschlossen, erneut als GKR-Vorsitzende in Miersdorf zu kandidieren und wurde wiedergewählt. Es war für uns im GKR eine große Herausforderung, ohne die langjährigen und gewohnten Abläufe mit Pfn. Leu,



FOTO: HARALD JANZ

**Der neue GKR:
v.l.n.r. Sabine Brandt (Vorsitzende), Cornelia Steinrück, Christine Kaulbarsch, Sigrid Gratzias-Tenzer, Bärbel Sandler (Wirtschafterin), Stephan Gändrich, Michaela Nieke, nicht im Bild: Pf. Matthias Hanke (stellv. Vorsitzender ab 1. Februar)**

unsere Gemeinde – und auch den Sprengel EMS – so gut wie möglich am Laufen zu halten. Ich meine wir haben das gemeinsam, auch über den GKR hinaus mit der ganzen Gemeinde, sehr gut hinbekommen. Wir hatten allerdings überaus hilfreiche Unterstützung durch Pfn. Hornschuh als Vakanzvertretung an unserer Seite. Ebenso hat uns Pfn. Leu bei Bedarf – auch in ihrem Ruhestand – mit Rat und Tat unterstützt. Ich danke beiden sehr herzlich für ihren Beistand und ihre Hilfe für uns in Miersdorf. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei allen ausgeschiedenen, verbliebenen und neu gewählten GKR-Mitgliedern bedanken, ohne deren Unterstützung und Hilfe meine Arbeit als GKR-Vorsitzende kaum möglich gewesen wäre.

Zu Beginn des neuen Jahres 2023 stehen wir wieder vor einer neuen Herausforderung. Mit dem Dienstantritt unseres neuen Pfarrers Matthias Hanke im Sprengel Eichwalde-Miersdorf-

Schmöckwitz am 1. Februar wird sich die Zusammenarbeit sicher noch einmal verändern. Ich freue mich auf diese erneute Herausforderung und werde meine Aufgaben als GKR-Vorsitzende in Miersdorf gerne weiterhin, im Interesse der Kirchengemeinde Miersdorf, des Sprengels EMS und in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Hanke sowie dem GKR Miersdorf, wahrnehmen. Ich wünsche uns allen einen guten gemeinsamen Start und ein gesegnetes neues Jahr. Miteinander und mit Gottes Hilfe werden wir Pfarrer Hanke – nicht nur bei seiner Arbeit als Pfarrer sondern auch im Alltag – unterstützen. Wir nehmen ihn und seine Familie sehr gerne bei uns in der Gemeinde und der Region auf, damit er und seine Lieben sich gut einleben können und sich recht bald bei uns in der Region zu Hause fühlen.

Es grüßt Sie alle herzlich
Ihre GKR-Vorsitzende
Sabine Brandt

Frühstück

Kreuzkirche Schulzendorf
(Anmeldung auf Blatt im Gottesdienst davor)

Dienstag, 14.2. und 14.3.
jeweils 9 Uhr

Für Kinder

mit Corinna Huschke, Tel. 0179 1007805,
c.huschke@kk-neukoelln.de

Christenlehre 1.–6. Klasse dienstags,
15–16 Uhr
Kreuzkirche Schulzendorf

Junior-Teamer 5. und 6. Klasse dienstags in geraden Wochen,
16.30–17.30 Uhr
Kreuzkirche Schulzendorf

Konfirmandenstunde

Nach Absprache wieder, Anmeldungen nach den Winterferien bei Pfarrerin
Höfflin-Hanke 033762 49819

► Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Seniorenachmittag Schulzendorf Mittwoch, 15.2. und 22.3.
14 Uhr
Kreuzkirche

Seniorenachmittag Waltersdorf Mittwoch, 22.2. und 29.3.
14 Uhr
Gemeindehaus

Chor donnerstags,
19.30 Uhr
Kreuzkirche
mit Kantor Aumeier (peteraumeier@web.de od. 157 54397362)

Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelm Busch nach Absprache

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf
Berliner Sparkasse
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben
(z. B. Kirchgeld oder Spende)



FOTO: PRIVAT

Superintendent Dr. Christian Nottmeier
und der Gemeindeglieder rat verabschieden
Pfarrer Hans-Karl Kahlbaum.

Advent heißt Ankunft

Advent heißt Ankunft, aber in der Schulzendorfer Kreuzkirche hieß es am 1. Advent Abschied. Unser Pfarrer Hans Karl Kahlbaum wurde von unserem Superintendenten Dr. Christian Nottmeier in den Ruhestand verabschiedet. Den Abschlussgottesdienst hat er selbst gestaltet. Er hat den GKR gebeten, die Kirche mit schön gedeckten Tischen zu einem Festsaal werden zu lassen. Der gesamte Gottesdienst und seine Abschiedspredigt standen unter dem Wort aus Psalm 103 „Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Was Gott Gutes getan hat, die vielen Geschehnisse in all den Jahren, hat er in seiner Predigt in fröhlicher, humorvoller Art Revue passieren lassen. Nach der Predigt hat Superintendent Dr. Nottmeier Pfarrer Kahlbaum mit lobenden und dankenden Worten für die langjährige Tätigkeit gewürdigt und feierlich entpflichtet. Anschließend dankte Frau Seifert ihm im Namen des GKR. Anlehnend an das Psalmwort „Vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat“ sagte sie, dass wir nicht vergessen haben, was er, unser Pfarrer, in seiner Amtszeit uns Gutes getan hat. Neben den Gottesdiensten, Gesprächsabenden, Gemeindeausfahrten, Rüstzeiten und vielem mehr hat er 150 Taufen, 128 Konfirmationen, 24 Hochzeiten und 355 Trauerfeiern durchgeführt. Seine Predigten waren immer sehr erfrischend

und man konnte dabei nie einschlafen. Frau Rasch hat ein Erinnerungs-Buch mit Berichten, Fotos und Beiträgen von Gemeindegliedern zusammengestellt und überreicht. Herr Kretschmann, der lange Zeit im GKR war und mit der Kirchgemeinde eng verbunden ist, dankte ihm ebenfalls mit liebevollen Worten. Seine Verbundenheit äußerte er mit den Worten: „Unser Pfarrer ist nicht weggezogen sondern nur umgezogen und somit immer erreichbar.“ Im Anschluss an den Gottesdienst wurde gemütlich Kaffee getrunken und es fand ein reger Austausch statt. Der Kirchenchor, unter der Leitung von Peter Aumeier verabschiedete sich von Pfarrer Kahlbaum, der als Tenor im Chor immer mitgesungen hatte, mit einem selbst gedichteten Abschiedslied. In diesem Lied heißt es: „Der Tag des Abschieds ist nun da, wir singen NICHT Halleluja. Die Stimmung ist getrübt im Chor, denn Du fehlst uns nun im Tenor. Doch zu dieser Abschiedsstunde singen wir aus vollem Munde von Herzen Dir ein Dankeschön, doch ungern lassen wir Dich geh’n.“ In jedem Jahr hat Pfarrer Kahlbaum zur Adventsfeier eine Geschichte vorgelesen. Auf Wunsch des GKR hat er es zum letzten Mal an diesem Nachmittag gern getan. Mit einem festlichen Abendessen und guten Gesprächen endete die Feier gegen Mitternacht.
Johannes Seifert

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Zeuthen
Konfirmanden und Vorkonfirmanden mittwochs, 17.15 Uhr

Posaunenchor neu: freitags, 19 Uhr
Anfänger nach Absprache
mit Kantor Finke-Tange

Frauenkreis
in Zeuthen im Gemeindehaus Mittwoch, 8.2., 14.30 Uhr
in Wildau im Gemeindehaus Mittwoch, 8.3., 14.30 Uhr

Handarbeitskreis dienstags, 14 Uhr

Gemeinsames Essen für Alleinlebende donnerstags, 12 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch Abend unter 033762 822572.

Sprechzeiten des Kirchbüros donnerstags, 11–13 Uhr

Sprechzeiten Pfarrerin Mix donnerstags 12–13 Uhr

Besuchsdienst
Möchten Sie besucht werden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mix.

Wichtige Kontakte in der Region

► **Familien- und Erziehungsberatungsstelle**
Königs Wusterhausen,
Tel.: 03375 21150

► **Diakonischer Ambulanter Hospizdienst**
Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,
15711 Königs Wusterhausen
Mobil: 0160 94838042

► **Kirchliche Telefon-Seelsorge**
Berlin/Brandenburg
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111

► **Tee- und Wärmestube**
im Sozialen Zentrum
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 2108121

► **Diakonie-Station Zeuthen**
Tel.: 033762 70461

► **Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung**
für Menschen in akuten
Notsituationen, schnelle und
unbürokratische Hilfe
über Pfarrerin Cornelia Mix

„Denn Christus ist des Gesetzes Ende, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.“

Römer 10, 4

Liebe Kirchengemeinde Wildau,
ein gesegnetes neues Jahr 2023! Vor
drei Jahren haben Sie uns zu GKR-
Mitgliedern gewählt und weitere drei
Jahre können wir noch unsere Tätigkeit
für die Gemeinde fortsetzen. Wie das
Zwischenergebnis unserer Arbeit aus-
sieht, mögen Sie selbst beurteilen. Die
aktiven Mitglieder und der GKR ziehen
im Allgemeinen eine positive Bilanz,
aber die geringe Zahl der Gottesdienst-
teilnehmer bereitet uns große Sorge.
Wir möchten Sie bitten, zum Gottes-
dienst zu kommen, denn mit den Wor-
ten des Paulus: „So kommt der Glau-
ben aus der Predigt, das Predigen aber
durch das Wort Christi“ Römer 10, 17. Das
Hören auf die Verkündigung ist der zen-
trale Teil christlichen Glaubens. Wenn
Ihre Beziehung zu Gott schwieriger
geworden sein sollte, aber Sie Christ
und Kirchenmitglied dieser Gemeinde
sind, ist dann nicht jetzt die Zeit, die
Beziehung zu Gott zu erneuern?
Vielleicht könnten wir mit Gebet be-
ginnen. Es ist wie die Beziehung unter
Menschen: Sich kennenlernen, berüh-
ren, Gefühle erwecken. So ist es auch
mit Gott. Nur wenn wir uns mit Seuf-

zen an etwas Größeres als uns selbst
richten, können wir langsam Vertrauen
an Größeres und Zuversicht aufbauen.
Und eines Tages begegnen wir uns viel-
leicht in unserer schönen Kirche und
stehen gemeinsam vor IHM in seinem
Haus und beten miteinander das Vater-
unser. Kommen Sie zum Gottesdienst.
Teilen Sie Ihre Freude mit IHM, lassen
Sie Ihre Sorgen von IHM mittragen. ER
hat es uns versprochen.

Wir sind auch sehr dankbar für alle
helfenden Hände.
Wenn Sie noch nicht zum Kreis der
ehrenamtlichen Helfer gehören: Der
GKR lädt Sie ein zum Frühjahrsputz **am
1. April um 9 Uhr**. Sie bringen ein wenig
Zeit, Harke, Besen (oder anderes Reini-
gungsgerät) und die Lust mit, vielleicht
auch andere Kirchenmitglieder kennen-
zulernen. Willkommen sind auch alle,
die unsere Kirche oder das Gemein-
dehaus noch nicht gesehen haben,
machen Sie mit! So viele Dinge können
unsere Gemeinde lebendig machen,
aber ohne Sie geht es nicht. Möge der
liebe Gott Ihre Herzen bewegen.

Ihre Laura Sziedat
für den Gemeindegemeinderat

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau
Berliner Sparkasse
IBAN: DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund
und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben

Glaube bewegt

„Nachdem ich von Eurem Glauben an den HERRN Jesus ... gehört habe, höre ich nicht auf, zu danken für Euch, und gedenke Euer in meinem Gebet.“ Diese Worte des Paulus an die Gemeinde in Ephesus stehen über dem diesjährigen Weltgebetstag, der von Frauen aus dem kleinen Inselstaat Taiwan vorbereitet wurde.

Uns ist Taiwan vor allem durch die aktuellen Spannungen mit China bekannt, das einen Besitzanspruch auf die Insel erhebt. Von den 23 Millionen Einwohnern bekennen sich nur um die 5 Prozent zum christlichen Glauben. Christinnen und Christen in Taiwan leiden also nicht nur unter der Bedrohung durch einen übermächtigen Nachbarn, der zuletzt immer stärker auch die militäri-



sche Eskalation ins Spiel bringt, sondern zugleich unter der

Minderheitensituation im eigenen Land. Vielleicht können wir als schrumpfende Gemeinden in Deutschland von den taiwanesischen Christinnen etwas lernen, wie aus Glauben Zuversicht wird, aus Zuversicht Handeln und wie wir durch unser Handeln zu Zeugen des Glaubens werden? Glaube bewegt!

Lassen Sie sich herzlich zum Weltgebetstag nach Wildau einladen! Die gastgebende Gemeinde wird im Anschluss an den Gottesdienst einen wie üblich von den Herkunftsländern inspirierten Imbiss anbieten.

Hans Henschel

Silvesterkonzert

Die langjährige Tradition eines Silvesterkonzerts konnte in der Friedenskirche auch 2022 ihre Fortsetzung finden. Besucherinnen und Besucher freuten sich besonders, dass diesmal wieder unser Kreiskantor Christian Finke-Tange selbst die Orgel gespielt hat! Den Mitarbeitern des Schuke-Orgelbaus in Potsdam ist zu danken, dass sie mit einem Sondereinsatz ‚zwischen den Jahren‘, die Orgel von einem technischen Defekt befreit und damit das Konzert erst möglich gemacht haben.

Virtuose und besinnliche Stücke bescherten einen abwechslungsreichen Konzertabend. Fast alle der 60 Zuhörer, darunter viele, die die Kirche zum



FOTO: HANS HENSCHEL

Christian Finke-Tange spielt auf beiden Manualen.

ersten Mal besucht haben, blieben anschließend noch zum Anstoßen auf den Jahreswechsel – mit Sekt oder alkoholfreien Alternativen.

Hans Henschel

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–17.

Konzerte in der Kirche in Zeuthen

Kammerkonzert Samstag, 11.2., 18.30 Uhr
Winterreise Samstag, 4.3., 18.30 Uhr

Passionsandachten

in der Kirche in Zeuthen, freitags mit Musik montags bis samstags, 18 Uhr

Frauenkreis

in Zeuthen im Gemeindehaus Mittwoch, 8.2., 14.30 Uhr
in Wildau im Gemeindehaus Mittwoch, 8.3., 14.30 Uhr

Konfirmanden-Unterricht

im Gemeindehaus Zeuthen mittwochs, 17.15 Uhr

Singing for Beginners

im Gemeindehaus Zeuthen Donnerstag, 16.2., 2.3., 16.3. 19 Uhr

Kantatenchor

im Gemeindehaus Zeuthen montags, 19.30 Uhr

Kirchenchor

im Gemeindehaus Zeuthen montags, 18.45 Uhr

Posaunenchor

im Gemeindehaus Wildau neu: freitags, 19 Uhr

Sprechzeiten

Gemeindebüro Zeuthen dienstags, 15–18 Uhr
Pfarrerin Mix in Zeuthen dienstags, 9–11 Uhr

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen
Berliner Sparkasse

IBAN: DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben



FOTO: ELLEN BIRKHAHN

Kurrendesingender Chor

Kurrendeblasen und -singen im Advent

Längst ist es Tradition, dass Kirchen- und Posaunenchor in der Adventszeit singend und musizierend durch die Gemeinde ziehen, um den alten oder kranken Gemeindegliedern die Adventsbotschaft auf musikalischem Wege zu überbringen. So zogen wir auch im vergangenen Dezember wieder von Heim zu Heim und Haustür zu Haustür.

Nicht nur den Chören bereitet das Musizieren große Freude. Wenn Fenster aufgehen und die Leute strahlen, dass an sie gedacht wird, ist es jedes Mal einfach schön und vielleicht ein kleines bisschen von dem Segen Gottes, den wir so dringend benötigen. So waren wir diesmal in den Seniorenheimen in Zeuthen und Schulzendorf, dem Klinikum und den Pflegeheimen in Neukölln und bei einigen Privatpersonen. Manch Finger friert, manche Nase läuft, aber die Freude überwiegt. Bis zum nächsten Advent ...

Ihr Christian Finke-Tange

Neue Probenzeit für den Posaunenchor

Die Bläser des Posaunenchores proben ab sofort **freitags um 19 Uhr** im Gemeindesaal Wildau.

Ihr Christian Finke-Tange

Dankeschön für die Päckchen

Die Aktion „Martin-Luther-Zeuthen hilft Martin-Luther-Neukölln mit Weihnachten im Schuhkarton“ war ein schöner Erfolg. Rund 40 liebevoll gepackte, in Weihnachtspapier gewickelte Päckchen konnten wir unserer Schwestergemeinde in Neukölln bringen, damit diese an bedürftige Kinder in der Neuköllner Martin-Luther-Gemeinde zu Weihnachten verteilt werden konnten. Die Kinder haben sich sehr gefreut.

Wir danken herzlich Frau Fritzsche, Herrn Dähn und Herrn Guder für die Überbringung der Päckchen und allen Mitwirkenden, die ihr Herz für die Kinder geöffnet und ein Päckchen gepackt haben. Dankeschön!

Ihre Cornelia Mix und der GKR Zeuthen

Einladung zu Passionsandachten

Zu den intensivsten Zeiten des Kirchenjahres zählen ohne Zweifel die Passionswochen. Das Gedenken an Leiden und Sterben Jesu hat die Christen von alters her dazu bewegt, in dieser Zeit inne zu halten und deren Bedeutung ein Stück weit Tag für Tag sich selbst bewusst zu machen. Bestes, bekanntestes und auch heute noch zuweilen praktiziertes Zeichen dafür ist das persönliche Fasten. Aber auch über die Musik haben sich Menschen über die Jahrhunderte hinweg in der Passionszeit besonders ansprechen lassen. Deshalb gibt es im Jahreskreis neben der Adventszeit wohl keinen Abschnitt, für den so viele Lieder geschrieben wurden und in dem so viele Konzerte stattfinden.

Und doch müssen wir ehrlich feststellen, dass vieles von dem, was einmal ganz normales Zeichen gelebten Glaubens war, in der Geschäftigkeit unserer Tage unterzugehen droht. In unserem Zeuthener GKR hatten wir uns während der Coronajahre überlegt, wie wir gerade in der Passionszeit unserer Gemeinde ein Angebot machen können, sich zu sammeln, von der Hektik des Alltags abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.

So entstand die Idee der Passionsandachten. Bis auf die Sonntage wurde unsere Kirche täglich um 18 Uhr geöffnet, um für 10 bis 15 Minuten zusammenzukommen, stille zu werden und gemeinsam zu beten. Auch wenn

längst nicht immer ein großer Zustrom von Menschen in die Kirche kam, so haben doch die meisten, die daran teilnahmen, diese wenigen Minuten für sich selbst als wichtig und bereichernd empfunden.

Auch in diesem Jahr werden deshalb die Passionsandachten **von Donnerstag nach Aschermittwoch bis Karfreitag werktäglich um 18 Uhr** in unserer Martin-Luther-Kirche in Zeuthen stattfinden. Kommen Sie zu uns und erleben Sie, wie das Wort Gottes am Ende eines Tages Kraft und Frieden gibt. Freitags werden die Andachten musikalisch erweitert und dauern dann etwa 45 Minuten. Dazu laden wir verschiedene Musiker zu uns ein, um das Zusammensein zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Für die Leitung der täglichen Andachten bitten wir wieder um Unterstützung. Der Aufwand bzw. die Zeit für die Vorbereitung hierfür halten sich in sehr engen Grenzen, da es eine einfache Struktur des Ablaufs gibt. Wer sich bereit erklärt zu helfen, erhält eine kurze Einweisung und ist damit gut gerüstet, diese Aufgabe zu übernehmen. Mögen die Andachten auch in diesem Jahr uns die Möglichkeit geben, am Ende eines Tages den Geist Gottes zu spüren, alles was uns beschwert hat, in seine guten Hände zu legen und um seinen Segen zu bitten.

Markus Wolff für den GKR Zeuthen

Taufen



Schmöckwitz

8. Januar Rosalie Vollbrecht

Beerdigungen



Eichwalde

14. Dezember Werner Horst Schmidt, 89 Jahre

Miersdorf

3. Januar Manfred Paul Willi Ziemann, 82 Jahre
6. Januar Heinz Drachholtz, 84 Jahre

Schmöckwitz

21. Dezember Dietmar Erhard Knuth, 77 Jahre

Wildau

24. November Sigrid Tilgner, geb. Munk, 81 Jahre
16. Dezember Anna Gürke, geb. Kunkel, 88 Jahre

Zeuthen

2. Dezember Anneliese Kühne, geb. Kranich, 88 Jahre
6. Januar Wilfried Rendel, 76 Jahre

Kirchengemeinde Eichwalde

Pfarramt des Sprengels Eichwalde – Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/ Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518
E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Öffnungszeiten:
donnerstags 10–12 Uhr
Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Pfarrer Matthias Hanke

erreichbar über das Gemeindebüro

Ev. Kita JONAs WAL

Tel.: 030 67819575

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Gemeindebüro

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518
E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Öffnungszeiten:
mittwochs 10–12 Uhr

Pfarrer Matthias Hanke

erreichbar über das Gemeindebüro

Ev. Kita Senfkorn

Leiterin: Ines Krüger
Tel. 033762 879491

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Gemeindebüro

Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Tel.: 030 6 758117, Fax: 030 67818754
E-Mail: buero@evkirche-schmoeckwitz.de
Internet: evkirche-schmoeckwitz.de

Öffnungszeiten:
montags 9–13 Uhr

Pfarrer Matthias Hanke

erreichbar über das Gemeindebüro
oder unter m.hanke@kk-neukoelln.de

Ev. Kindergarten Schmöckwitz

Leiterin: Marina Jäger, Tel.: 030 34409443
E-Mail: kita.schmoeckwitz@veks.de

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf

Pfarramt Schulzendorf

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulzendorf

Pfarrerin Christa Höfflin-Hanke

Tel.: 033762 49819

E-Mail: c.hoefflin-hanke@kk-neukoelln.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Küsterin Dorothee Heinz

Tel.: 0160 98237462

E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Friedenskirchengemeinde Wildau

Pfarramt

der Friedenskirchengemeinde Wildau

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit donnerstags 11–13 Uhr

Tel.: 03375 501104

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerin.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Kirchengemeinde Zeuthen

Gemeindebüro Zeuthen

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de (neu)

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

Öffnungszeiten

dienstags 15–18 Uhr

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerin.c.mix@web.de

Sprechzeit in Zeuthen:

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Religionsunterricht und pfarramtliche Dienste in der Region 8

Pfarrerin Marlén Mahlow

Tel.: 033763 590873 (neu)

E-Mail: m.mahlow@kk-neukoelln.de